

Inhaltsverzeichnis 18.05.2015

Lieferschein-Nr.: 8852183
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.19
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
15.05.2015	Werdenberger & Obertoggenburger <i>Culinarium wächst und hat klare Ziele</i>	8'020	1



Werdenberger & Obertoggenburger
9470 Buchs SG
081/ 750 02 01
www.wundo.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'020
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721,019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 9
Fläche: 38'479 mm²

Culinarium wächst und hat klare Ziele

Gemüse, Käse und Wein sind Beispiele von Degustationsprodukten zur Absatzförderung. 584 Betriebe in der Ostschweiz und im Kanton Zürich machen mit beim Markenprogramm Culinarium – «Genuss aus der Region».

AXEL ZIMMERMANN

FLUMS. Wenn es den Trägerverein Culinarium nicht gäbe, wäre es noch schwieriger für die Anbieter in der Ostschweiz: Mit dieser Feststellung führte Präsident Walter Müller in die Schwerpunkte 2015 ein. Einer seiner wichtigsten Gäste an der Delegiertenversammlung am Montagabend war Markus Hobi, Leiter des Landwirtschaftlichen Zentrums St. Gallen in Salez, wo die Geschäftsstelle des Culinariums angesiedelt ist. Das feine, dreigängige Nachtessen hat diesmal Michael Vetsch, «Linde in Berschis», mit seinem Team vorbildlich zubereitet und in der Flumserie in Flums serviert.

Kurzer politischer Exkurs

Walter Müller, der in Begleitung seiner Frau Ottilia kurz vor Beginn der Culinarium-Versammlung eintraf, erwähnte kurz den politischen Druck, der jetzt auf ihm lastet. Sogleich konzentrierte er sich auf seine Aufgabe als Präsident des Vereins Culinarium.

Zuvor hatten die Delegierten der Betriebe und viele Gäste mit dem Flumserie-Geschäftsführer Andreas Hofmänner einen Rundgang genossen. «Sehr interessant und einladend», lautete eine typische Rückmeldung zur Flumserie. Adrian Pfiffner, Leiter Kommunikation bei der Heidi-land Tourismus AG, erklärte die Kulinarik als wichtiges Geschäftsfeld für den Tourismus. «Kulinarik erlebbar machen», lautet sein Angebotsziel.

«Zwischen sprühendem Jugend- und Erwachsenenalter!», sagte Präsident Walter Müller, Azmoos, zum Zustand des Culinariums angesichts des 15. Geburtstags des Trägervereins. «15 Jahre ist eine stolze Zahl», ergänzte er. «Wir haben nach wie vor Ideen und Pläne, die es umzusetzen gilt. Mit unserem guten Team gelingt dies», sagte Müller. «Ab diesem Jahr wird es nationale Richtlinien für die Regionalmarken geben. Damit werden die Standards harmonisiert», freut er sich über das gesetzliche Erwachsenwerden.

Im Umkreis von 40 Kilometern

«Wir wachsen», durfte der Culinarium-Geschäftsführer Urs Bolliger, Agronom, feststellen. In seinem Rechenschaftsbericht erläuterte er den Ausbau beim Markenprogramm auf 584 Betriebe. Im Vorjahr waren es deren 520. «Regionalität in einer Kantine, in einem Heim, in einem Spital, ist gesucht», erklärte Bolliger das Wachstumspotenzial. «Wir stützen die regionale Wirtschaft, dies sind Arbeitsplätze», motiviert er. Regional bedeutet für die Zulieferung von Rohstoffen einen Umkreis von rund 40 Kilometern. Sichtbar ist das regionale Culinarium durch das Logo mit der gelben Krone.

Deutlich mehr Degustationstage

302 Degustationstage im Detailhandel im vergangenen Jahr verzeichnet der Verein Culinarium. «Dies sind 50 Prozent mehr

als im Vorjahr», freute sich an der Versammlung die neue stellvertretende Geschäftsführerin Elisabeth Federer.

Einer der Culinarium-Botschafter, Daniel Fürst, berichtete von den «culinarischen» Regiowochen in den Restaurants und von den kürzlich erfolgreich absolvierten «Tagen der Offenen Weinkeller».

Josef Müller, Vizepräsident Culinarium, bekannt als Präsident von Gastro St. Gallen, resümierte zufrieden: «Den Mutigen gehört der Erfolg.» Der Trägerverein Culinarium ist eine erfolgreiche Anlaufstelle für alle Kunden aus den Bereichen Landwirtschaft, Gastronomie und Handel, die an regionalen Produkten aus der Ostschweiz interessiert sind.

Region soll klar erkennbar sein

Der Aufwand des Vereins Culinarium für seine Arbeiten, das Personal, die Dienstleistungen sowie die extern vergebenen Aufwendungen beträgt jährlich rund 1,7 Millionen Franken. «Es geht dabei für die Konsumenten immer um die Regionalität. Wir wollen die Region in den Gestellen der Läden und auf den Tischen in den Restaurants bekanntmachen», sagt Culinarium-Geschäftsführer Urs Bolliger.

«Es soll sich finanziell lohnen», formuliert Culinarium-Präsident Walter Müller als Ziel für die Mitmachenden. «Auch Kritik ist wichtig für uns», zeigte sich Müller als «Mister Culinarium» zum Abschluss offen.

Datum: 15.05.2015

Werdenberger & Obertoggenburger

Die SÜDOSTSCHWEIZ



Werdenberger & Obertoggenburger
9470 Buchs SG
081/ 750 02 01
www.wundo.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'020
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.019
Abo-Nr.: 721003
Seite: 9
Fläche: 38'479 mm²



Bild: Axel Zimmermann

Sie leiteten die Versammlung: Präsident Walter Müller (links) und Geschäftsführer Urs Bolliger.